

Dä goagt nich wia bui dä Schluckpulln!

von

Heinrich Ottensmeier

Muine loäbn Noahbas un Frünne!

Niu Binn eck mett dänn Biuen oall düht ubbn Range. Ett eß joa kain'n lichtn Szomma wehsen, oabba mett dänn Gelle, datt hadde eck moä laiga vostellt. Doa ess wall anteokuhm'm, man mott bleos wihdn, woat Bitt ! – Un oals kost Geld. Äok wänn man bleoß wihdn well, woa datt Geld Bitt, datt man briuket, mott man oall buitahln. Oabba in muina Loage wast moe niu ganz gluik un wänn dä ganze Hoaff doateo goahn woöa! Niu Boll et oannick waian!

Oaß dä Muiakas int Hius koähm'm, hadde eck Büms nicks maia teo Beggen. Oalls woch upprihdn un twoäschlagen. Un wänn bui moe dä Pott äok moll obbakoke, dänn hoäln Bä moe butz vo, datt stönne Bäo inna Toäkenung, un doanoa mösse aboät't waian!

Wail dä äoln Stännas uppa Grund affiult woöan, mösse dat Hius up dä oän'n Szuit massiv upptohgen waian. Datt hätt moe joa Büms nich passt, was oabba nich teo ännan. Oasse dä Kerls dänn äok neo iusen Nihndüabogen hariut-schmuidn wolln, doa rait mui doach dä Giduldsfahmt aff!

„Watt“ roäp eck, „dänn Düabogen, dänn muin Gräotvah huia vo maia oaß hunnat Joahs mett Moögge un Loäbe inmahken loadn hätt un upp dänn hoä, wail doa Buin Nahm'm voggestoehrt, Bäo stolde was, dänn wi ji moe hariut-schmuidn?!“

Woa fahken hä wui Kinna met iusen Hoppa doa upp dänn Bäumstamme doa vo dä Nihndüa Bedn un dänn Spruch beokstaboäat un lesen: *„Ach, Gott dies ganze Haus bewahr für Feuerschaden und Gefahr. Für aller drohenden Gefahr laß es in deiner Ohut stehen, und laß jeden Bewohner dieses Hauses auf deinen Wegen gehen.“*

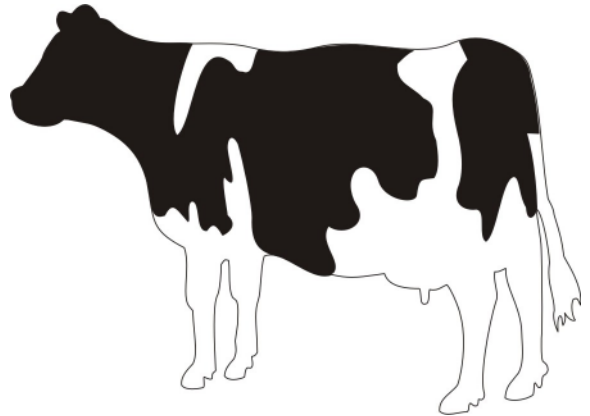
Un düssen äoln Hius- un Hoaffspruch wigge wächruidn un voschmuidn?! – Nai, dä Ball moe un muin'n Kinnan bliubn! Hoä Ball, wänn ecka moal nich maia Binn, muin'n Kinnan un oallen, dä huia int Hius kuhmt, Mahna un Wahna Buin! – Un wänn ji datt nich passt, un wänn ji datt nich Bäo mahken witt, oasse eck datt häbben well, dänn könn ji jiu Packbian teohäope-nihm'm un upphoäan!“



Junge, Bão heddn Bã moe doach não nich kinnt! Szã kihken moã oalle oãast'n bihdn flãoh an – oabba niu gũnket! – Un wui hãtt us fũddahãn geot vodregen. – Am meisten wunnat hãbbe eck moe oabba oaba muin Freosminske. Datt make jũmma ‚n fruindlicket Gißichte, ãok, wãnn dã Kãals moal dãnn Wahdaãmma teon Kalkinroãan briuket heddn. Ett gũnk ãok fluidich medda Schluckpulln harũmme, Bão oasse datt bui dã Muiakas Meode eß. Meistntuit Bedde ett noa dãnn Ûmmegang dã Pulln mett dãnn Machollan vo datt Kũkenfinsta, datt joa jũmma obn stoand, un mahke wuida Buine Aboãt.

Dũssen „Standort“ hadde Hanlangers Willem spißkrihgen. Un Willem, datt es'n Dõstigen! Oasse dã Luft roãggen was, hale hoã Bick dã Pulln von'n Åckstragebriuk. Un datt klabbe ãok datt twoãde Moal! Hoã woch oall koãhne un votelle Buin'n Kumpel Frettken van dã nuiggen Schluckwelln. – „Toef 'n lũttken Åognblick, dãnn krisse oãn'n mett.“ Hoã Biuse aff noan Kũkenfinsta.

Ett dua nich lange, doa kamm Willem medda Schluckpulln unnan Schlappe wia. Achta dãnn dicken Passebiabãome namm hoã tãnga'n dũhden Schluck iudn Stammãnne un gaff Bã an Frettken wuida. Dã Bedde Bã ãok uilich von Hals un bait ãok nich kocht aff. Oabba upp oãnmoll kamm wi upp Komando iut Willem un Frettken ãa Miuln 'n Springwelln, dã ganich wia affruidn woll. „Datt eß joa Ässig un Szoalwahda!“ Roãp Frettken, drũcke Willem dã Pulln inne Hand un Biuse aff in'n Keohstall. Willem schlaik Bick diukenakt noan Kũkenfinsta un stelle dã Buitelgen upp suin'n Platz.



Eck hadde mui dũtt Blickspell vanna Kũhen hea ankihken un konn moe vo lachen nich bãagen. Oasse eck moe ùmmedraigge, stoand Hannchen achta mui un gnoãse: „Niu loatse man, dã goacht nich wia bui muine Schluckpulln!“ – Un ett hãtt recht buihãoln!

Iuse Keohstall eß niu bãstens in Oanunge. Hoã eß nich blãoß grãot gineog, hoã eß Bogar mett Fliesen iutlãcht un jũmma blitzblank. Eck loãbe wui kũnnt doa naichstan Szomma 'n „Mãlkebar“ vo dã Kuagãste inrichtn! – Vo muin Hannchen hãbbe eck ãkstra nãon Mãlkemaschuin'n koafft. Ett was joa niu oalle oãn Uppwasken!

Jiu Otto van'n Stichdoãan.